

SCANTOOL

Die anwenderfreundliche Benutzeroberfläche für die McAfee Virenschutzprogramme!

© Copyright 1993 DEZET - Dirk Zender. Alle Rechte vorbehalten.

Willkommen in der Hifedatei zu **SCANTOOL**. Damit Sie ohne Schwierigkeiten mit dem Programm arbeiten können, haben wir Ihnen diese Hifedatei zur Verfügung gestellt.

Das Arbeiten mit dieser Hifedatei wird Ihnen sicherlich keine Schwierigkeiten bereiten, wenn Sie das Arbeiten mit Windows-Programmen gewohnt sind.

Falls nicht, so sollten Sie sich etwas Zeit nehmen und innerhalb des Hilfeprogrammes den Menüpunkt "**Hilfe über Hilfe**" anwählen, indem Sie jetzt einfach nocheinmal die **F1-Taste** drücken!

Hier folgt nun eine Themenauflistung aller zur Verfügung stehenden Hilfeauswahlpunkten.

[Shareware](#)

[Bestellen](#)

[Copyright](#)

[Herstellerinfo](#)

[Lizenzbedingungen](#)

[Was sind Viren?](#)

[Scantool anwenden](#)

[Fachbegriffe](#)

[Hardwarevoraussetzungen](#)

Shareware

Sharewarehinweis

Shareware ist eine besondere Methode, Software zu vertreiben. Hierbei erhält der Anwender die Möglichkeit, die Software vor dem Kauf ausgiebig auf Herz und Nieren zu testen, bevor er sich entscheidet, sie regulär zu kaufen und einzusetzen.

Die **Shareware**-Software ist also keine kostenlose Software, sondern eher eine "**Prüf-Vor-Kauf**"-Software die auch anderen Anwendern weitergegeben werden darf oder soll!

Natürlich kann dieses Prinzip auf Dauer nur funktionieren, wenn der Anwender beim Einsatz der Software nach Beendigung der Testphase, welche in der Regel 2 Wochen nicht überschreiten sollte, diese auch beim Softwarehersteller bestellt und lizenziert.

Dadurch erhält er dann die neueste Version und bekommt Support bei Problemen mit der Software. Oftmals kann er neue Versionen zu einem Vorzugspreis bestellen bzw. er bekommt sogar einen automatischen Updateservice geboten, bei dem nach dem Erscheinen von neuen Versionen das Update automatisch zugesandt wird.

Ein längerer Einsatz ohne gültige Lizenz verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz (§69a / §106 UrhG).

Eine **Verbreitung der Sharewareversion** auf **CD-ROM** Medien, **Buch-Disketten** in BOOKWARE (Rackware) oder **Programmsammlungen** jedweder Art bedarf einer schriftlichen Zustimmung von DEZET. Verstöße werden strafrechtlich verfolgt!

Die Kopiergebühr für die Shareware-Version sollte 10,-DM pro Diskette nicht überschreiten. Falls Sie bei einem Händler mehr zahlen, sind Sie selbst schuld - es gibt genügend Händler, die aktuelle Programmversionen zu einem annehmbaren Preis anbieten. In der Vergangenheit haben wir mit den folgenden Händlern gute Erfahrungen gemacht:

PD-Service Lage / Rostock
CDV-Gäbler
NBG Handels- und Verlagsgesellschaft
SMM Softwarevertrieb & Beratung
Nane Jürgensen
PD-Service Flensburg
PD-Profi Zöttlein
SysPoint
Pearl Agency
Pfohl & Partner
Computer Solutions
STARCOM

Die jeweiligen Anschriften können Sie den aktuellen **DOS-Shareware** Magazinen des Tronic Verlages entnehmen.

Copyright

Copyrighthinweis

SCANTOOL für Windows ist ein copyrightgeschütztes Programm von DEZET - Entwicklung und Vertrieb von Software.

Für die Erstellung wurde **Visual Basic von Microsoft** und **Turbo Pascal für Windows von Borland** verwendet.

Die **Viren-Index Liste VIRUSIDX.HLP** darf nur in Zusammenhang mit Scantool verwendet werden! Eine Weitergabe in Zusammenhang mit anderen Programmen wird ausdrücklich untersagt. Zuwiderhandlungen werden mit rechtlichen Mitteln verfolgt!

Teile des Installationsprogrammes stammen freundlicherweise von Ralf Hertsch, Mannheim.
Die Scantool Lizenz beinhaltet keine Lizenz für die McAfee-Programme! Diese sind extra zu lizenzieren.

© Copyright 1993 DEZET - Dirk Zender. Alle Rechte vorbehalten.

Bestellen

Scantool Bestellformular

DEZET - Entwicklung und Vertrieb von Software

Dirk Zender

Dudenhofer Str.64

6720 Speyer - Deutschland

Scantool kann direkt bei DEZET bestellt werden. Bitte drücken Sie hierzu jetzt die folgende Tastenkombination: **[ALT-D]** und dann **[D]**. Daraufhin wird dieses Hilfethema ausgedruckt. Hier nun einige Versandbedingungen:

Der Versand erfolgt per Vorkasse mit einem Verrechnungsscheck oder per Überweisung auf eines unserer Konten. Bitte in diesem Fall eine Kopie des Überweisungsträgers beifügen! Lieferung auf Rechnung ist bei Neukunden **nicht** möglich. Die angegebenen Preise gelten **für 1993!** Ab **1994** wird eine neue Preisliste aktuell. Bitte erkundigen Sie sich dann nach aktuellen Preisen, bevor Sie eine Bestellung absenden! Falls Sie eine **lizenzierte** Version bei einem **Händler** gekauft haben, so müssen Sie uns auf **jeden Fall** das Bestellformular ausgefüllt zusenden, damit Sie auch in unserer Kundendatenbank als lizenzierter Kunde geführt werden und wir Ihnen bei Problemen mit unserem Anwendersupport helfen können. Bitte geben Sie in diesem Fall auch den Namen des Händlers mit an!

Bankverbindung: Kreissparkasse Speyer BLZ: 547 500 10 Kto.: 82 70 71

Die Lieferung erfolgt mit einem Updategutschein, den Sie bei Bedarf einlösen können. Updates erscheinen in Abständen von ca. 12 Wochen. Alle Preise sind incl. Versandpauschale und 15% MwSt. und werden auf auf 3,5" Diskette verschickt. Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an.

Hiermit bestelle ich zu den DEZET Lizenzbedingungen rechtsverbindlich:

<input type="checkbox"/>	Scantool für Windows	Lizenz für	DM	69,-	
<input type="checkbox"/>	Scantool für Windows & DOS	Lizenz für	DM	99,-	(Einzelplatz-Paket)
<input type="checkbox"/>	Scantool für ...	Lizenz für	DM	199,-	(Mehrplatz-Paket)
<input type="checkbox"/>	Scantool für Windows	Update für	DM	19,-	
<input type="checkbox"/>	Scantool für Windows	Update für	DM	39,-	(DOS auf Windows)
<input type="checkbox"/>	Scantool für Windows & DOS	Update für	DM	29,-	(Einzelplatz-Paket)
<input type="checkbox"/>	Scantool für ...	Update für	DM	59,-	(Mehrplatz-Paket)
<input type="checkbox"/>	McAfee Programme	Shareware für	DM	10,-	
<input type="checkbox"/>	DEZET Infodiskette	PD und Shareware für	DM	10,-	

Firma / Name :
Ansprechpartner:
Strasse :
PLZ / Ort :
Telefon / Fax :

Datum: _____ Unterschrift: _____

Name und Adresse des Händlers, bei dem die lizenzierte Version gekauft wurde:

Name :
Strasse :
PLZ / Ort :

Telefon / Fax :

Scantool Lizenznummer: [.....]

Herstellerinfo

Herstellerinfo

DEZET - Entwicklung und Vertrieb von Software hat sich auf die Entwicklung von anwenderfreundlicher Software spezialisiert. Unter anderem wurde das Programm zur Berechnung der Zinsabschlagssteuer (kurz **ZAST**) der BFG-Bank von DEZET entwickelt. Interessenten können gerne eine Version zum Selbstkostenpreis (20,-DM) von DEZET anfordern.

Falls Sie Interesse an der Nutzung eines ausgereiften Katalogsystems für Sharewarehändler haben, so sollten Sie sich schnell mit uns in Verbindung setzen!

Von der **DOS-Version von Scantool** planen wir, frei verkäufliche und kopierbare Händlerversionen anzubieten! Interesse???

Ihr Ansprechpartner: Dirk Zender - Tel.: 06232-95041

Lizenzbedingungen

Software-Nutzungs und -Lizenzbedingungen

Die Benutzung von Software von "Dirk Zender - Entwicklung und Vertrieb von Software" durch den Endverbraucher erfolgt ausschließlich zu den nachstehenden Bedingungen. Zwischen Ihnen und "Dirk Zender - Entwicklung und Vertrieb von Software" nachfolgend Lizenzgeber genannt, kommt folgender Lizenzvertrag zustande.

1. Vertragsgegenstand sind die auf dem Datenträger aufgezeichnete Computersoftware "SCANTOOL", die ebenfalls auf dem Datenträger enthaltene Programmbeschreibung sowie sonstiges zugehöriges schriftliches Material bzw. Zusatzprogramme - nachfolgend insgesamt als "Software", "Programm" oder "Programmpaket" bezeichnet. Teile der Software sind Copyright (c) von Borland International und Microsoft.

2. Für die Vertragsdauer räumt der Lizenzgeber das einfache (nicht ausschließliche) und persönliche Recht - nachfolgend Lizenz genannt - ein, die beiliegende Software auf einem einzelnen Computer, also mit nur einer einzigen Zentraleinheit (CPU) und zu jedem Zeitpunkt nur an einem Ort zu benutzen.

Der Lizenznehmer darf die auf einen Datenträger abgespeicherte Software auf mehreren Computersystemen installieren, sofern sichergestellt ist, daß die Software stets nur auf einem einzelnen Computer genutzt wird. Jede weitergehende Nutzung ist unzulässig. Ausnahme: Wenn der Lizenznehmer im Besitz einer gültigen Firmenlizenz ist, darf er die Software auf genau der in der Firmenlizenz angegebenen Anzahl von Computern installieren.

3. Dem Lizenznehmer ist es untersagt,

a) die Software oder das dazugehörige schriftliche Material ohne schriftliche Zustimmung des Lizenzgebers an Dritte zu übergeben oder Dritten zugänglich zu machen, das betrifft die Sharewareversion nicht,

b) die Software über ein Netz oder einen Übertragungskanal auf andere Computer zu übertragen, das betrifft die Sharewareversion nicht,

c) die Software abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu entkompilieren oder zu disassemblieren,

d) abgeleitete Werke zu erstellen oder das schriftliche Material zu vervielfältigen, abzuändern oder vom schriftlichen Material abgeleitete Werke zu erstellen, ausgenommen sind Ergänzungen des Wörterbuches,

e) Unterlizenzen zu vergeben oder die Software in irgendeiner Form zu vermieten oder zu verleihen.

4. Der Lizenznehmer erlangt durch den Kauf das Eigentum an dem körperlichen Datenträger, der Diskette, nicht jedoch Rechte an der Software selbst. Inhaber der Rechte bleibt ausschließlich der Lizenzgeber. Er behält sich insbesondere alle Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrechte an der Software vor.

5. Die Software ist urheberrechtlich zugunsten des Lizenzgebers geschützt. Dem Lizenznehmer ist es gestattet, zu Sicherungszwecken Sicherheitskopien im erforderlichen Umfang anzufertigen. In jedem Fall sind alle auf den Originaldisketten angebrachten Urheberrechts-Vermerke und Registrierungsnummern auch auf den Sicherheitskopien anzubringen.

Vorhandene Urheberrechts-Vermerke oder Registrierungsnummern dürfen nicht entfernt oder unlesbar gemacht werden. Es ist ausdrücklich verboten, die Software wie auch das schriftliche Material ganz oder teilweise in ursprünglicher oder abgeänderter Form zu kopieren oder anders zu vervielfältigen. Sicherheitskopien unterliegen in vollem Umfang ebenfalls den in diesem Lizenzvertrag festgelegten Bedingungen.

6. Dieser Vertrag ist nicht zeitlich begrenzt. Handelt der Lizenznehmer den Bedingungen dieses Vertrages

zuwider, so erlischt das Nutzungsrecht, ohne daß es einer Kündigung bedarf. Er ist in diesem Fall verpflichtet, die Originaldatenträger, etwa vorhandene Sicherungskopien, sowie Kopien der Software auf Festplatten und Magnetbändern sowie das schriftliche Material incl. aller Ausdrucke evtl. auf Datenträger gelieferter Bestandteile der Dokumentation zu vernichten, oder auf Anforderung des Lizenzgebers an diesen auszuliefern.

7. Der Lizenznehmer haftet dem Lizenzgeber für jeden Schaden, der dem Lizenzgeber aus einer Verletzung dieses Vertrages entsteht.

8. Der Lizenzgeber ist berechtigt, die Software nach eigenem Ermessen zu aktualisieren und neue oder korrigierte Versionen nach eigenem Ermessen herzustellen. In diesem Fall erfolgt der Austausch oder eine Aktualisierung der Software auf Verlangen des Lizenznehmers nur gegen Leistung der vom Lizenzgeber für den Fall der Aktualisierung festgelegten Gebühr.

9. Gewährleistung

a) Es wird darauf hingewiesen, daß es nicht möglich ist, Datenverarbeitungsprogramme so zu entwickeln, daß sie für alle Anwendungsbedingungen fehlerfrei sind. Der Lizenzgeber leistet Gewähr, daß das Programm im Sinne der von ihm herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Auslieferung an den Lizenznehmer gültigen Programmbeschreibung brauchbar ist und die evtl. dort zugesicherten Eigenschaften aufweist. Eine unerhebliche Minderung der Brauchbarkeit bleibt außer Betracht.

b) Der Lizenzgeber gewährleistet, daß das Originalprogramm auf einem geprüften Datenträger ordnungsgemäß aufgezeichnet ist.

c) Erweist sich ein Programmpaket im Sinne von Abs. a) als nicht brauchbar oder im Sinne von Abs. b) als fehlerhaft, erfolgt innerhalb einer 6-monatigen Gewährleistungsfrist, die mit der Auslieferung des Programmpaketes an den Lizenznehmer beginnt, eine Rücknahme des gelieferten Programmpaketes durch den Lizenzgeber und ein Austausch gegen ein neues Programmpaket gleichen Titels. Erweist sich auch dieses im Sinne von Abs. a) als nicht brauchbar oder im Sinne von Abs. b) als fehlerhaft und gelingt es dem Lizenzgeber nicht, die Brauchbarkeit mit angemessenem Aufwand innerhalb eines angemessenen Zeitraumes herzustellen, hat der Lizenznehmer nach seiner Wahl das Recht auf Minderung des Kaufpreises oder Rückgabe des Programmpaketes und Rückerstattung des Kaufpreises.

d) Eine weitergehende Gewährleistungspflicht besteht nicht. Insbesondere besteht keine Gewährleistung dafür, daß das Programmpaket den speziellen Anforderungen des Lizenznehmers genügt. Der Lizenznehmer trägt die alleinige Verantwortung für Ausfall, Installation und Nutzung sowie für die damit beabsichtigten Ergebnisse.

e) Der Lizenzgeber und vom Lizenzgeber autorisierte Wiederverkäufer oder Händler sind unter keinen Umständen über die Höhe des beim Kauf der Software entrichteten Betrages hinaus schadenersatzpflichtig, auch nicht bei Verdienstaussfällen, Ersparnisverlusten, anderen beiläufig entstandenen Schäden oder Folgeschäden, die sich aus der Anwendung oder der Unmöglichkeit der Anwendung der Software oder aus anderen Gründen ergeben. Dies gilt auch dann, wenn der Lizenzgeber oder die von ihm autorisierten Wiederverkäufer oder Händler auf die Möglichkeit eines solchen Schadens hingewiesen wurden.

10. Erfüllungsort der beiderseitigen Leistungen und - soweit gesetzlich zulässig - Gerichtsstand ist Speyer. Die Rechtsbeziehungen zwischen "Dirk Zender - Entwicklung und Vertrieb von Software" und dem Lizenznehmer unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die übrigen Bestimmungen nicht. Anstelle der nichtigen Bestimmungen gilt in diesem Fall, was dem erkennbar gewollten Vertragszweck am nächsten kommt.

Was sind Viren?

Begriffsdefinitionen etc.

VIREN:

Computerviren sind heute in aller Munde und keine neue Erscheinung. 1983 wurde erstmalig von Dr. Fred Cohen aus den USA der eigentliche Virenmechanismus von Computerprogrammen beschrieben und somit kann er als der Entdecker der Viren angesehen werden.

Ein Virus funktioniert nach dem folgenden Grundprinzip:

Er versucht sich selbst zu kopieren, also fortzupflanzen und somit zu verbreiten. Der Virus versucht dies natürlich in den meisten Fällen so zu tun, daß der Anwender davon nicht merkt. Oder erst dann, wenn "alles zu spät ist".

Man kann Viren in die folgenden **Typen** einteilen:

1. Boot- und Partitions-Viren:

Sie verschieben und (oder) überschreiben den Original-Bootsektor. Schlechte Sektoren, die DOS nicht mit Daten beschreiben kann, werden von Ihnen erstellt, aber mit Vireninformationen! Infizieren weiter nach [ALT]-[CTRL]-[DEL] oder anderen Funktionen. Sie ersetzen durch ihren Code den Bootsektor.

Master-Boot-Viren sitzen wie der Name schon sagt, im Master-Bootsektor. Bei jedem Systemstart werden sie somit aktiv bevor mit dem normalen Rechnerstart fortgefahren werden kann.

Bootsektor-Viren können wie oben beschrieben in den Bootsektoren aller Festplatten des Systemes sitzen. Im schlimmsten Fall kann dies einen Totalausfall der Festplatte bedeuten.

Partitions-Viren sitzen in der Partitionstabelle von Festplatten. Diese Tabelle wird von einem Programm intern verwaltet. Der Virus greift dieses Programm an und speichert die Tabelle an einem anderen Ort. Dadurch wird beim nächsten Rechnerstart auch erst der Virus aktiviert, bevor das System komplett geladen wird.

2. System-Viren:

Sie infizieren die Systemdateien wie: MSDOS.SYS, IO.SYS, COMMAND.COM und (oder) andere. Sie installieren sich speicherresistent im Arbeitsspeicher.

3. Programm-Viren:

Sie infizieren alle ausführbaren Dateien, wie *.COM und *.EXE. Können auch speicherresistent sein und infizieren dann alle auszuführenden Programme

Eine weitere Einteilung kann man in die Art des verursachten Schadens unternehmen.

Ganz eindeutig kann gesagt werden, daß die meisten Viren eher harmlos sind und sich nur weiterverbreiten wollen. Jedoch gibt es auch einige, deren Auftrag es ist, großen Schaden zu verursachen. Vor diesen Viren sollten Sie sich in Acht nehmen. Wenn Sie bis jetzt damit Schwierigkeiten hatten oder sich nicht damit auskannten, dann werden Sie nach einer kurzen Einarbeitung mit SCANTOOL und den McAfee Anti-Viren Programmen ein mächtiges Instrument zur Erkennung und Vernichtung der Viren in der Hand haben. Sie werden selbst sehen, daß ich Ihnen nicht zu viel verspreche!

Besondere Viren:

Zu den besonderen Viren gehören sicherlich die sogenannten **STEALTH-Viren**.

Diese Viren besitzen eine sehr unangenehme Fähigkeit: Sie können ihre Erscheinungsform ändern. Dadurch werden sie für Virens Scanner, die nach fest vorgegebenen Mustern suchen schwer (aber nicht unmöglich) zu finden.

ANTI-VIREN REGELN:

Die folgenden Tips werden den erfahrenen Anwendern unter Ihnen bestimmt geläufig sein, für unerfahrene Anwender können Sie jedoch unter Umständen sehr wertvoll sein.

- “ Führen Sie **regelmäßige Backup's** Ihrer wichtigen Daten der Festplatte mit dem BACKUP Programm durch.
z.B.: BACKUP C: A: /s (die Festplatte C: wird komplett mit allen Verzeichnissen auf A: gesichert)
- “ Erstellen Sie sich eine **DOS-Bootdiskette**.
z.B.: FORMAT A: /s /f:720 (eine 720kB Diskette wird mit Systemdateien im Laufwerk A: formatiert)
Kopieren Sie anschließend die folgenden DOS-Programmdateien mit auf die Diskette:
- KEYB.COM - KEYBOARD.SYS - CHKDSK.EXE - MEM.EXE - SYS.EXE -
FORMAT.EXE
- FDISK.EXE - BACKUP.EXE - RESTORE.EXE
Weiterhin sollten Sie natürlich immer die aktuelle ViruScan Version auf dieser Diskette griffbereit haben.

(Die "Rabat-Methode" um Viren auf der Festplatte zu entfernen:
Booten Sie Ihren Rechner von der "Boot-Diskette". Starten Sie dann ViruScan mit SCAN C: /A /D /M
Dabei wird Ihre Festplatte C: und der Arbeitsspeicher geprüft und falls ein Virus gefunden wird, fragt ViruScan, ob der gefundene Virus gelöscht werden soll. Antworten Sie mit [Y] - und die Programmdatei, die den Virus enthält, wird gelöscht!)
- “ Begrenzen Sie den Austausch von Disketten auf das absolute Minimum.
- “ Reduzieren Sie ebenso die Datenübertragung in Netzwerken und per DFÜ auf das nötigste.
- “ Starten sie **NIEMALS!** Programme unbekannter Herkunft auf Ihrem System!
- “ Außer von Ihrer eigenen DOS-Bootdiskette **NIEMALS!** den Rechner von einer Diskette booten!
- “ Ihre Systemdisketten haben in anderen Computern nichts zu suchen!
- “ Verwenden Sie PD- und Sharewaredisketten nur aus sicheren Quellen. Geben Sie für die Kopiergebühren lieber etwas mehr Geld bei einem der renommierten Händlern aus, da diese Disketten in der Regel auf Viren hin untersucht worden sind.
- “ **WENDEN SIE IHR VIRENSCHUTZ-PAKET (VirusScan mit SCANTOOL) REGELMÄßIG AN!**

Wird noch ergänzt...

Scantool anwenden

Scantool mit McAfee-Programmen anwenden

McAfee-Programme sind Shareware (siehe oben). Da laufend neue Viren entwickelt werden und somit auch die Suchprogramme aktualisiert werden müssen, ist ein Hauptkriterium für ein Virensuch-Programm die Aktualität.

Bei McAfee-Programmen ist diese sehr groß, da in Abständen von ca. 10-12 Wochen neue Versionen erscheinen.

[Viren suchen](#)

[Viren entfernen](#)

[Parameter einstellen](#)

[Prüfsummen](#)

[Reportdatei](#)

Viren suchen

Mit ViruScan oder NetScan Viren suchen

Viren können Sie mit dem Virensuch-Programm SCAN (auf Einzelplatz-Systemen) oder NETSCAN (auf Mehrplatz-Systemen) von McAfee suchen.

Zuerst sollten Sie die McAfee-Parameter einstellen (siehe unten). Anschließend können die entweder über das Auswahlménü oder über das Such-Symbol (linke Seite - Virus mit aufgesetzter Lupe) den Suchvorgang einleiten.

Danach haben Sie die Möglichkeit, auszuwählen, wo gesucht werden soll.

Sie können suchen in/auf:

- kompletten Festplatten
- allen verfügbaren Festplatten
- kompletten Verzeichnissen (ev. mit Unterverzeichnissen, je nach gesetztem Schalter /SUB)
- einzelnen Dateien
- Bootsektor und Partitionstabelle

Anschließend wird das Suchprogramm gestartet und läuft in einem kleinen Fenster ab.

Die Bildschirmmeldungen, die Sie beim Suchvorgang lesen können, werden in einer Reportdatei gesichert.

Falls das Suchprogramm auf eine Eingabe von Ihnen wartet, können Sie die [Eingabe-Taste] drücken, was einer Bestätigung mit JA entspricht. Andernfalls drücken Sie bitte die [N-Taste] für NEIN.

Das Suchprogramm kann auch Viren entfernen, indem es die befallene Datei einfach von dem Datenträger löscht. Dazu müssen Sie den Parameter AUTOLÖSCHEN auf ein setzen (siehe Parameter). Doch Vorsicht! Notieren Sie in diesem Fall alle gelöschten Dateien, um die Originaldateien hinterher wieder herstellen zu können. Hierzu kann Ihnen ein Ausdruck der Reportdatei dienlich sein.

Wird noch ergänzt...

Viren entfernen

Mit Clean-Up Viren entfernen

Viren können Sie mit dem Virenentfern-Programm CLEAN (auf Einzelplatz-Systemen und Mehrplatz-Systemen) von McAfee entfernen.

Zuerst sollten Sie die McAfee-Parameter einstellen (siehe unten). Anschließend können Sie entweder über das Auswahlménü oder über das Entfernen-Symbol (linke Seite - Virus mit aufgesetzter Spritze) den Entfernungsvorgang einleiten.

Daraufhin öffnet sich ein Fenster, aus dem Sie den Virus auswählen können, welchen Sie entfernen wollen. Die Auswahlliste ist alphabetisch sortiert, Viren mit einer Ziffer als Kennung stehen am Anfang.

Durch antippen des ersten Buchstabens (z.B. M für Michelangelo) gelangen Sie zum ersten Virus, der mit einem M beginnt.

Sie können aber auch die Liste mit der Maus "herunterklappen" und mit dem Rollbalken den gewünschten Virus auswählen.

Danach haben Sie die Möglichkeit, auszuwählen, wo entfernt werden soll.

Sie können entfernen in/auf:

- kompletten Festplatten
- allen verfügbaren Festplatten
- kompletten Verzeichnissen (ev. mit Unterverzeichnissen, je nach gesetztem Schalter /SUB)
- einzelnen Dateien
- Bootsektor und Partitionstabelle

Anschließend wird das Entfernenprogramm gestartet und läuft in einem kleinen Fenster ab.

Die Bildschirrmeldungen, die Sie beim Entfernungsvorgang lesen können, werden in einer Reportdatei gesichert.

Falls das Entfernenprogramm auf eine Eingabe von Ihnen wartet, können Sie die [Eingabe-Taste] drücken, was einer Bestätigung mit JA entspricht. Andernfalls drücken Sie bitte die [N-Taste] für NEIN.

Nach Beendigung des Vorganges müssen Sie eventuell das kleine Fenster schließen, falls Sie im Konfigurationsmenü (PIF-Datei...) nicht das automatische Schließen angewählt haben.

Zum Schluß wird dann die Reportauswertung gestartet.

Wird noch ergänzt...

Parameter einstellen

Scantool und McAfee Parameter einstellen

Die folgenden McAfee-Parameter können Sie mit Scantool einstellen:

- Speichertest

- ohne Speichertest: der Speichertest wird übergangen
- von 0 ... 640 kB testen: der Speicher wird nach allen bekannten Viren abgetastet
- von 0 ... 1088 kB testen: der Speicher wird nach allen bekannten Viren abgetastet

Standardmäßig untersuchen die McAfee Programme den Speicher von 0 ... 640 kB nach den kritischen Viren:

10224	1253	1530	15xx variant
1963	1971	2153	2560
3040	337	3445-Stealth	4096
500	512	557	702
ABC	Agena	Anthrax	Antitelefonica
Aragon	arcv	B3	Blood Rage
Brain	Budo	Caz	CD
Chang	Coffee Shop	Copyr-ug	Cracky
Crusher	Dark Avenger	Davis	Dir-2
DM-330	Doom II	EEL	Empire
End-of	Evil Genius	ExeBug	Fam
Feist	Fish	Flu	FORM
Frodo Soft	Fune	Futhark	Geek
Gremlin	Green	HA	HBT
Hellween 1182	Hi	Highland	Horror
Ice9	Iernim	IOU	Jeru Variant
Joanna	Joshi	Jump4Joy	Kersplat
L1	Larry	Leech	LixoNuke
Lozinsky	Lycee	Magnum	Malaga
Malaise	Microbes	Mirror	Mocha
Monkey	Mugshot	Mummy	Murphy
NCU Li	Ninja	Nomemklatura	NOP
No-Int	Nygus	Nygus-KL	Ontario-3
Otto	PIR	PCBB11	Penza
Phantom	Piazzola	Plastique	Pogue
Pojer	Problem	Radyum	Rattle
Reaper	Reklama	Rocko	Sandwich
SBC	Scr-2	Scroll	Scythe
Sentinel	Sergant	Silence	Sk
Sk1	Sma-108a	Soyun	Stealthb
Sticky	Stoned (Vari)	Sunday-2	SVC
Tabulero	Taiwan3	Ten Bytes	Tequila
Thursday 12th	Turbo	Turkey	Twin-351
V2100	V2P6	V600	Vietnamese
Walker	Whale	Windmill	Yan2050a
Youth	Zaragoza		

- alle Dateien

- alle Dateien testen
- nur *.COM *.EXE *.SYS div. Overlaydateien

- mit Unterverzeichnissen

Bei gesetztem Schalter werden auch Unterverzeichnisse beim Suchen und Entfernen mit berücksichtigt.

- schnelle Bildschirmausgabe

Bei gesetztem Schalter werden die in Bearbeitung befindlichen Dateien nicht angezeigt, sondern ein sich drehender Balken signalisiert die Bearbeitung.

- ohne LZEXE

Bei gesetztem Schalter werden ausführbare Programme, die mit LZEXE komprimiert wurden, nicht bearbeitet.

- ohne PKLite

Bei gesetztem Schalter werden ausführbare Programme, die mit PKLITE komprimiert wurden, nicht bearbeitet.

- Wiederholung

Bei gesetztem Schalter wird der Vorgang wiederholt, wenn Sie dies wünschen. Dieser Parameter eignet sich besonders, wenn Sie mehrere infizierte Disketten nacheinander säubern wollen.

- NetScan ErrorHandler

Bei gesetztem Schalter wird die Fehlerüberprüfung von NetScan eingeschaltet. Somit können auch Dateien, die gerade von anderen "verwendet" werden, geprüft werden. Nur sinnvoll bei Einsatz im Netzwerk.

- extra Datei-Kennungen

Bei gesetztem Schalter öffnet sich eine Eingabebox, in die Sie die zusätzlich zu bearbeitenden Datei-Ende-Kennungen eingeben können. Hier sind max. drei zusätzliche Kennungen möglich, die nach dem folgenden Muster eingegeben werden müssen:

*.OV1 *.OV2 *.OV3

Also erste Kennung, Leerstelle, zweite Kennung, Leerstelle und dritte Kennung.

- extra Viren-Kennungen

Bei gesetztem Schalter öffnet sich eine Eingabebox, in die Sie den Namen der Datei eingeben können, welche die zusätzlichen Virenkennungen enthält. Diese Option ist Spezialisten vorbehalten, welche sich mit dieser Möglichkeit auskennen. Darum wird hier auch nicht näher darauf eingegangen!

- Auto-Lösch-Modus

Bei gesetztem Schalter wird bei der Virensuche zusätzlich die Möglichkeit gegeben, eine mit Viren befallene Datei zu löschen.

- Hinweiston

Bei gesetztem Schalter wird bei jedem gefundenen Virus ein Hinweiston auf Ihrem PC Lautsprecher erscheinen.

- PIF-Dateien

Weiterhin können Sie von hier die Startdateien (*.PIF) für die McAfee-Programme anpassen. Es wird empfohlen, das automatische Schließen des Fensters anzuwählen.

Wird noch ergänzt...

Prüfsummen

Mit ViruScan oder NetScan Prüfsummen bilden, testen oder entfernen

Bekannte Viren können mit dem Suchprogramm leicht gefunden werden. Wie aber sieht es mit neuen, unbekanntem Viren aus? Auch hier bietet Ihnen das Suchprogramm eine Möglichkeit, Viren das Eindringen in Ihr System möglichst schwer zu machen.

Wichtig ist hierfür ein unbedingt sauberes System!

Von einem sauberen System wird sozusagen ein "Finger-Abdruck" genommen. Alle Dateien, die in der erstellten Prüfsummendatei aufgenommen worden sind, können zu einem späteren Zeitpunkt verglichen werden. Somit können Sie sehr schnell feststellen, ob sich ein Virus, der von dem Suchprogramm normalerweise nicht erkannt wird, in Ihr System "eingeschlichen" hat.

Mit Hilfe dieser Prüfsummen kann das Entfernenprogramm Dateien in manchen Fällen auch wieder restaurieren.

Der Ablauf ist ähnlich dem des Suchens nach Viren.

Zuerst erfolgt die Prüfsummenauswahl aus dem Hauptmenü.

Sie haben die Möglichkeit, Prüfsummen zu bilden, zu testen und wieder zu entfernen. Weiterhin können Sie die Dateien ermitteln, die noch nicht in die Prüfsummenliste aufgenommen worden sind.

Daraufhin wählen Sie, wovon/worauf die Prüfsummen gebildet, entfernt oder getestet werden sollen. Hier können Sie zwischen Festplatte, Verzeichnis oder Datei wählen. Anschließend wird das Suchprogramm gestartet, das die Funktion ausführt.

Wird noch ergänzt...

Reportdatei

Reportdatei SCANTOOL.REP ansehen / ausdrucken

Während der Suche nach Viren und dem Entfernen von Viren wird eine Reportdatei mitgeschrieben, die die kompletten Bildschirmausgaben des jeweiligen Vorganges enthält. Dadurch können Sie nach Beendigung des Vorganges alle Meldungen nocheinmal nachlesen und, falls gewünscht, diese auch ausdrucken.

Falls Sie im Besitz einer Soundblaster-kompatiblen Soundkarte sind, gibt Ihnen Scantool eine entsprechende Meldung aus, ob ein oder mehrere Viren gefunden worden sind oder aber keiner.

Falls Viren gefunden worden sind, wechselt im Hauptfenster von Scantool ein Meldungsrahmen den Inhalt. Dort wird dann ein Hinweis erscheinen, das Viren gefunden worden sind. Dieser Hinweis bleibt erhalten, bis Sie die Reportfunktion nocheinmal ausführen und kein Virus gefunden wurde.

Sie können direkt aus der Reportanzeige bei gefundenen Viren den Auto-Lösch-Modus oder das Umbenennen anwählen. Beim Umbenennen werden die Dateien, die Viren enthalten umbenannt, damit Sie nicht mehr ausführbar sind.

Beim Auto-Lösch-Modus wird das Entfernenprogramm gestartet und versucht, den Virus aus den befallenen Dateien zu entfernen. Falls dies nicht möglich ist, sollten Sie die Datei löschen lassen und anschließend einen Ausdruck der Reportdatei machen, um die gelöschte Datei von Ihrer Original-Diskette wieder herzustellen.

Wird noch ergänzt...

Fachbegriffe

Begriffsdefinitionen

Antiviren-Programme

Programme zum Erkennen und Bekämpfen von Viren

Backup

Sicherung der Datenbestände eines Computers

Boot-Sektor

Programm, um den Rechner starten zu können

CMOS

Speicher-Chip, der Parameter für den Rechner enthält.
Inhalt bleibt nach Abschalten des Rechners erhalten.

Cleaner

Abkürzung für Viren-Entfernprogramm

Computer-Viren

(siehe oben)

Controller

Steuereinheit des Rechners für Festplatte etc.

CRC

Abkürzung für "cyclic redundancy check"
Steht für Prüfsummen

Extension

Das Anhängsel eines Dateinamens
Beispiel: COMMAND.COM
Das Anhängsel COM ist die Extension

FAT

Abkürzung für "file allocation table"
Ist die Zuordnung von Datei und dem Platz auf der Festplatte

Hauptspeicher

Abkürzung: **RAM**
Speicher, in den Programme zur Ausführung geladen werden.
Der Inhalt wird durch Abschalten des Rechners gelöscht.

Master-Boot-Record

(siehe oben)

MS-DOS

Abkürzung für "Microsoft disk operating system"
Übersetzt: Betriebssystem

Mutations-Engine

Die Mutations-Engine ist ein Programmzusatz für Virenprogrammierer, der das Aufspüren eines Virus, der mit der Mutations-Engine erstellt wurde, erschweren soll.

Partitions-Record

(siehe Master-Boot-Record)

Prüfsumme

Prüfsummen werden beim Schutz vor noch unbekanntem Viren verwendet. Dabei wird eine bestimmte Signatur der Dateien ermittelt und gespeichert. Später kann dann diese gesicherte Signatur mit der aktuellen verglichen werden. Stimmen sie nicht mehr überein, liegt es nahe, dass ein Virus die Datei verändert hat.

Aber Vorsicht bei selbstmodifizierenden Programmen! Hier kann keine eindeutige Prüfsumme ermittelt werden!

Restore

Das Wiederherstellen von Daten, die mit einem Backup gesichert wurden.

Scanner

Abkürzung für Viren-Suchprogramm

Sektor

Ein Sektor ist die kleinste Dateneinheit eines Datenträgers.

Selbstüberprüfung

Programme, die sich selbstständig beim Programmstart prüfen. Die McAfee Programme besitzen diese Eigenschaft und warnen den Anwender, falls sie eine Veränderung festgestellt haben.

Shareware

(siehe oben)

Streamer

Medium und Gerät zum Sichern von großen Datenbeständen (siehe Backup)

Subdirectory

Übersetzt: Unterverzeichnis

Stealth-Virus

(siehe oben)

System-Disketten / Boot-Disketten

Disketten, die ein komplettes Betriebssystem enthalten (siehe oben)

TSR

Abkürzung für "Terminate and stay resident"

Übersetzt: Ausführen und im Speicher im Hintergrund bleiben. Diese Programme können durch besondere Routinen aktiv werden. Anzeigen kann man sie mit dem "MEM-Befehl" von MS-DOS.

Trojanisches Pferd

Virus, der sich erst im System einnistet, aber erst zu einem bestimmten Datum oder Ereignis aktiv wird. Normalerweise besitzt ein Trojanisches Pferd eine nicht auffindbare Funktion, die oftmals zerstörerisch wirkt.

Verzeichnis

Ein Verzeichnis einer Festplatte ist vergleichbar mit der Schublade eines Schrankes. In der Schublade werden "Sachen" aufbewahrt, in dem Verzeichnis Dateien (u.a.).

Virenkennung / Virensignatur

Die Virenkennung ist die Eigenart eines Virus, anhand derer es von einem Virens Scanner erkannt werden kann.

Warmstart / Kaltstart

Beim Warmstart eines Rechners (ALT-STRG-DEL Tastenkombination drücken) werden die Register mit Standardwerten besetzt und der Rechner neu gestartet. Einige Informationen bleiben im Arbeitsspeicher erhalten, werden also nicht gelöscht.

Beim Kaltstart eines Rechners (Reset Taste drücken) wird der komplette Arbeitsspeicher gelöscht und geprüft. Weiterhin erfolgt eine Überprüfung des Controllers und der Tastatur.

Wird noch ergänzt...

Hardwarevoraussetzungen

Voraussetzungen, um mit Scantool zu arbeiten

1. Microsoft Windows 3.1 taugliches System (ab 386SX Prozessor etc.)
2. VGA-Grafikkarte (ab 640*480 Pixel Auflösung)
3. Soundblaster kompatible Karte für Sprachausgabe wird unterstützt
(ist aber nicht zwingende Voraussetzung!)

Wird noch ergänzt...